

Kanzlerinberater Schellhuber führt Öffentlichkeit in die Irre

geschrieben von EIKE | 17. Oktober 2008

Als im Oktober weltweit die Börsen eine noch nie dagewesene Talfahrt begannen und am 9. Oktober ein regelrechter Crash zu beobachten war, der binnen Stunden reale Werte in der Höhe von hunderten von Milliarden Euro vernichtete, als die Regierungen weltweit fieberhaft daran arbeiteten riesige uns alle belastende Rettungspakete für das angeschlagene internationale Finanzwesen zu schnüren, trat der Kanzlerinberater Prof. Dr. Schellhuber seines Zeichens Chef des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und bekanntester Klimakatastrophenforscher der Republik zusammen mit seinem Mentor und Zahlmeister Sigmar Gabriel ungerührt vor die verdutzten Berliner Medien und erklärte professoral, daß die Finanzkrise (1) ja nur virtuelle Werte vernichtete, das Abschmelzen des Gröndlandeises sei aber real und unumkehrbar. Überdies habe sich der Klimawandel nach seinen Erkenntnissen spürbar beschleunigt. Man möge nun ...

Kanzlerinberater Schellhuber führt Öffentlichkeit in die Irre

geschrieben von EIKE | 17. Oktober 2008

Als im Oktober weltweit die Börsen eine noch nie dagewesene Talfahrt begannen und am 9. Oktober ein regelrechter Crash zu beobachten war, der binnen Stunden reale Werte in der Höhe von hunderten von Milliarden Euro vernichtete, als die Regierungen weltweit fieberhaft daran arbeiteten riesige uns alle belastende Rettungspakete für das angeschlagene internationale Finanzwesen zu schnüren, trat der Kanzlerinberater Prof. Dr. Schellhuber seines Zeichens Chef des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und bekanntester Klimakatastrophenforscher der Republik zusammen mit seinem Mentor und Zahlmeister Sigmar Gabriel ungerührt vor die verdutzten Berliner Medien und erklärte professoral, daß die Finanzkrise (1) ja nur virtuelle Werte vernichtete, das Abschmelzen des Gröndlandeises sei aber real und unumkehrbar.

Abkühlung in den nächsten 30 Jahren ?

geschrieben von EIKE | 17. Oktober 2008

Astronomische Einflüsse auf das Klima sind stärker als CO₂. Die Klimaerwärmung dürfte für längere Zeit der Vergangenheit angehören. Eine leichte Abkühlung begann bereits 1998 und diese könnte sich über die nächsten 30 Jahre fortsetzen, sagt Don Easterbrook, ein Geologe von der Washington University in Bellingham, WA, USA. Ein Phänomen bekannt als „Pacific Decadal Oscillation“, PDO (= Pazifische Temperaturschwankung mit einer Periode von ca. 30 Jahren) ist ein sicheres Anzeichen dafür, auch wenn man darüber nichts in den Medien liest. Globale Erwärmung und Abkühlung sind weit mehr abhängig von astronomischen Einflüssen als von anthropogenen CO₂-Emissionen, sagen jetzt verschiedene Wissenschaftler. Die Temperaturtrends der letzten 400 Jahre zeigen eine fast exakte Übereinstimmung zwischen Klimaänderungen und der Sonnenenergie, aber keine Korrelation mit CO₂.

Rahmstorf vom PIK kann Kritik nicht ertragen und überzieht. Persönlich angegriffene Wissenschaftler wehren sich.

geschrieben von EIKE | 17. Oktober 2008

Je mehr sich zeigt, daß der Klimawandel allen möglichen Gesetzen und Einflüssen folgt, aber nicht unbedingt denen, die der Klimakatastrophenforscher Prof. Stefan Rahmstorf vom PIK gefunden zu haben glaubt, umso lauter wird die Kritik an den für sakrosankt erklärten Veröffentlichungen des IPCC und seines Leitautors Prof. Stefan Rahmstorf.

AWI: Sommer 2008 am Nordpol mit 10% mehr Eis als 2007

geschrieben von EIKE | 17. Oktober 2008

AWI: ?... Am 12. September 2008 betrug die Eisbedeckung in der Arktis 4,5 Millionen Quadratkilometer. Dies ist etwas mehr als die niedrigste jemals beobachtete Bedeckung von 4,1 Millionen Quadratkilometern aus dem Jahr 2007?? (Anm.: $4.5/4.1 = 110\%$; also plus 10% in 2008 !!) Obwohl ein deutliches Plus bei der Eisbedeckung gegenüber 2007 zu beobachten ist, gibt sich das AWI klimaschutzbesorgt konform: